

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>KULTURLANDSCHAFTS- NETZ</b>	LANDWIRTSCHAFT IM KULTURLANDSCHAFTSNETZ	Gemeinsam mit der Landwirtschaft soll das Kulturlandschaftsnetz langfristig und nachhaltig entwickelt werden. Hierzu soll eine Konzeption erstellt werden, die alle erforderlichen Akteure zusammenbringt um einerseits die Erfordernisse des Kulturlandschaftsnetzes zu ermitteln und andererseits die Möglichkeiten der Umsetzung durch landwirtschaftliche Betriebe aufzuzeigen.	übergreifend
	LERNLANDSCHAFT IM KULTURLANDSCHAFTSNETZ	Zusammen mit Akteuren aus dem Bildungsbereich soll ein Gesamtkonzept „Lernlandschaft im Kulturlandschaftsnetz“ entwickelt werden. Das Projekt umfasst die Erstellung eines pädagogischen Konzeptes bezogen auf Zielgruppen, die Auswahl hierfür geeigneter Orte mit ergänzenden Bildungsprofilen sowie die Erstellung eines Bildungsprogramms für die gesamte Lernlandschaft im Kulturlandschaftsnetz. Für die ausgewählten Lernorte gilt es vertiefte Bildungskonzepte und Angebote zu entwickeln.	übergreifend
	ROUTE KULTURLANDSCHAFTSNETZ	Ermöglichung der Erfahrbarkeit des Kulturlandschaftsnetzwerkes und dessen bedeutende Kulturlandschaftsbestandteile. Attraktive und sichere Vernetzung der einzelnen Teilräume. Werbung für die gesamte Region nach Innen und Außen durch Beitrag zum Klimawandel und durch die Beförderung der umweltfreundlichen Mobilität innerhalb des Rhein-Kreis Neuss.	übergreifend

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>DENKMALKORRIDORE</b>	ERLEBNISRAUM LIMESSTRASSE	Entwicklung einer Gesamtkonzeption zum „Erlebnisraum Römerstraße“ unter Berücksichtigung der archäologischen Erkenntnisse und des historischen Straßenverlaufs. Erlebarmachen der römischen Limesstraße in ihrem Verlauf und in ihrer Geschichte. Entwicklung einer begleitenden Radroute. Kennzeichnung analog dem bereits entwickelten System ‚Via Belgica‘ und ‚Agrippastraße‘.	übergreifend
	ERLEBNISRAUM NAPOLEONISCHER NORDKANAL	Entwicklungsstudie zur Aufwertung sowie Verbesserung der Sichtbarkeit und der Zugänglichkeit des Nordkanals; Verbindung mit den Zielen zur ökologischen Aufwertung im Zuge der EU-WRRL und beabsichtigten Maßnahmen zur Entschlammung; ggf. Sanierung der Fietsallee; Schaffung attraktiver Zugänge / Verknüpfungen zum Kulturlandschaftsnetz.	übergreifend

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>ERLEBNIS- UND KULTURRAUM „AM ALTEN RHEIN“</b>	ENTWICKLUNGSKONZEPT ALTRHEINSCHLINGEN	Sicherung und Entwicklung der Altrheinschlingen. Erstellung einer handlungsorientierten übergreifenden Gesamtkonzeption mit fachwissenschaftlichen Aspekten zur langfristigen Sicherung und Entwicklung der Altrheinschlingen Erstellung einer handlungsorientierten übergreifenden Gesamtkonzeption zur Erschließung der touristischen Potenziale inkl. Möglichkeiten zur Wissensvermittlung Entwicklung einer begleitenden Rad-Route, Anbindung an das Radwegkonzept „Am Alten Rhein“ mit Kennzeichnungssystem Entwicklung von Lernkonzepten und Vermittlungsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersstufen,	Stadt Kaarst, Stadt Neuss, Stadt Meerbusch

		Einbindung von außerschulischen Standorten als Örtlichkeit zu Wissensvermittlung	
	FREIZEITPARK EISENBRAND	Behutsame und naturschonende Entwicklung des Freizeitparks Eisenbrand am Westrand Büderichs unter den Aspekten Natur – Kultur – Freizeit in Verbindung mit Gewässerentwicklungsmaßnahmen am Stingesbach.	Niederdonk   Stadt Meerbusch
	GRÜNZUG STINGESBACH	Etablierung des Grünzugs Stingesbach als „Netzbrücke“ zwischen den beiden Korridoren „Am Alten Rhein“ und dem „Rheinauenkorridor“. Erlebbar machen der Altstromrinne als Kulturlandschaftsrelikt und Stärkung der ökologischen Funktion.	Niederdonk / Büderich   Stadt Meerbusch
	GRÜNZUG OSTERATH	Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für einen Grünzug anknüpfend an die vorhandenen Aktivitäten. Einbezug möglicher Bauflächenerweiterungen sowie Spiel- und Sportmöglichkeiten. Konzeption eines attraktiver Weges der Kaarst über Osterath / Holterheide mit dem Freiraumkorridor „Am Alten Rhein“ verbindet.	Osterath   Stadt Meerbusch
	GRÜNZUG STRÜMP	Beförderung der Vernetzung von Stadt und Landschaft sowie Erhöhung der Freiraumqualität für die angrenzenden Siedlungsbereiche. Verbesserung der Erlebbarkeit der Altrheinschlingenlandschaft. Öffnung des Grenzbachs soweit möglich und durch einen begleitenden Weg öffentlich zugänglich machen.	Strümp   Stadt Meerbusch
	NATUR UND FREIZEIT LANK-LATUM	Entwicklung des Latumer See als Teil des „Entwicklungskonzepts Altrheinschlingen“ zu einem attraktiven Naherholungsgebiet. Anspruchsvolle Natur- und Freizeitlandschaft mit Bademöglichkeit einerseits, sowie ruhigen, naturbelassenen Zonen andererseits. Ergänzung des Herrenbuschs durch neue Wälder. Schaffung außergewöhnlicher Übernachtungsmöglichkeiten im Umfeld des Sees mit Bezug zu den Themen Wasser und „Alter Rhein“.	Lank-Latum   Stadt Meerbusch

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>NETZBRÜCKE LANK-LATUM</b>	Netzbrücke Lank-Latum Grünzug Langenbruchbach	Etablieren des Langenbruchbachs als starke Verbindung zwischen den beiden Korridoren „Am Alten Rhein“ und dem Rheinauenkorridor. Stärkung der Altstromrinne in ihrer ökologischen Funktion und erlebbar machen als Kulturlandschaftsrelikt. Ökologische Aufwertung landschaftlicher Abschnitte und Entwicklung siedlungsnaher Freiräume. Das Projekt „Natur und Freizeit Latumer See“ als attraktiver Zielpunkt.	Lank-Latum   Stadt Meerbusch

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>GRÜNER RING KAARST</b>	NORD-OST-GRÜNZUG KAARST	Herstellung eines geschlossenen Freiraumverbundes. Gestaltung eines erlebnisreichen Freiraums vom Kaarster Badesees im Westen, über die AS Kaarst-Nord bis zur AS Holzbüttgen im Osten. Nebeneinander von Freizeitnutzungen, naturnahen Bereichen sowie Land- und Forstwirtschaft. Durchgängige Wegeroute. Freiraumkonzept.	BAB A52 / A57   Stadt Kaarst
	GRÜNZUG KAARST MITTE	Kurze, attraktive Verbindung zwischen Kaarster Seenlandschaft und Nordkanal mit HP der Regio-bahn. Straßenraumkonzept mit Gestaltung des öffentlichen Freiraums.	Stadt Kaarst
	GRÜNZUG HOLZBÜTTGEN	Herstellung eines geschlossenen Freiraumverbundes. Schaffung attraktive Freiräume für die Bevölkerung. Langfristig Entwicklung eines qualitätsvollen und eindeutigen Siedlungsabschlusses gegenüber der Kulturlandschaft.	Holzbüttgen   Stadt Kaarst
	ORTSRAND HÜNGERT	Herstellung eines geschlossenen Freiraumverbundes. Fortführung des bestehenden Grünzugs westlich Holzbüttgens als neuen Siedlungsrand.	Stadt Kaarst

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>NETZBRÜCKE KAARST-BROICHERSEITE</b>	ALTE LANDWEHR	Erlebarmachung der historischen kurkölnischen Grenzen innerhalb des Kulturlandschaftsnetzes des Rhein-Kreis Neuss.	Stadt Kaarst
	KAARSTER SEENLANDSCHAFT	Entwicklung der Kaarster Seenlandschaft als großes Erholungsgebiet mit unterschiedlichen Funktionen östlich und westlich der BAB A57. Zonierungskonzept und Freiraumplanung in Zusammenarbeit mit den Kiesabbauunternehmen.	Stadt Kaarst, Stadt Meerbusch
	TRITTSTEIN GROSSBROICH	Entwicklung einer sekundären Wald- / Wasserlandschaft. Erweiterung der bestehenden Waldflächen durch die Begründung neuer, standortgerechter Wäldern nördlich und südlich des Nordkanals. Die Umsetzung auch im Zuge von Ausgleich- / Ersatzmaßnahmen.	Broichersdorf   Stadt Kaarst

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>NETZBRÜCKE BÜTTGEN</b>	LINEARPARK BRAUNSMÜHLE	Teil der Netzbrücke zwischen Altrheinschlingenlandschaft und dem Gewässernetz Jüchener Bäche. Entwicklung eines breiten Verbundelementes mit Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten, Arten- und Biotopschutz. Verknüpfung mit den Kunstinstallationen der Stadt Kaarst. Konzeptstudie und Umfeldgestaltung Braunsmühle	Büttgen   Stadt Kaarst, Stadt Neuss

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>GEWÄSSERNETZ JÜCHENER BÄCHE</b>	REKULTIVIERUNGSLANDSCHAFT PFERDSBROICH	Entwicklung einer sekundären Wald- / Wasserland- schaft zusammen mit angrenzendem Großbroich. Erhalt bzw. Neuschaffung ökologische wertvoller Zonen. Zonierungs- und Entwicklungskonzept un- ter Berücksichtigung der bestehenden Rekultivie- rungspläne. Errichtung einer „Paläontologischen Station“ in Form einer erweiterten Aussichtsplat- tform in Verbindung mit Nordkanal.	Pferdsbroich - Raderbroich   Stadt Korschenbroich
	TRITTSTEIN PFERDSBROICH	Aufbau eines ökologisch wirksamer Verbindungs- korridors zwischen Kiesabbaugebiet Pferdsbroich / Teschenbenden im Norden und Trietbachaue mit dem anschließenden Waldgebiet Raderbroicher Busch im Süden. Umsetzung u.a. durch Erweite- rung bestehender Gehölzanpflanzungen.	Pferdsbroich - Raderbroicher Busch   Stadt Korschenbroich
	BAHNQUERUNG ENGBRÜCK	Machbarkeitsstudie zur Klärung der Querungsmög- lichkeit der Bahnlinie im Bereich Trietbach / Engbrück für eine Fußgänger- / Radwegeunterfüh- rung mit Anbindung an das bestehende Wegenetz. Kombination mit Gewässerentwicklungsmaßnah- men.	Engbrück   Stadt Korschen- broich
	GRÜNZUG KORSCHENBROICH	Strategie- und Nutzungskonzept zur Ordnung der vielfältigen Anforderungen an den Raum zwischen Engbrück und Trietenbroich und Entwicklung des Grünzugs Korschenbroich in Gänze als erlebnisrei- cher Freiraum.	Korschenbroich / Pesch   Stadt Korschenbroich
	GRÜNZUG KLEINENBROICH MIT QUERUNG BAHNLINIE	Fortführung des vorhandene Grünzugs entlang des Jüchener Bachs über die Bahnlinie hinweg zu ei- nem geschlossener innerörtliche Grünzug und zu einer übergeordneten Verbindung zwischen den wertvollen Kulturlandschaftsbereichen im Süden und dem Denkmalkorridor Napoleonischer Nordka- nal im Norden. Naturnahe Gestaltung des Jüchener Bachs und Entwicklung einer durchgängigen Wege-	Kleinenbroich   Stadt Kor- schenbroich

		route.	
	GRÜNZUG GLEHN	Entwicklung eines durchgehenden innerörtlichen Grünzugs entlang des Jüchener Bachs als öffentlicher Freiraum unter Anbindung der wesentlichen öffentlichen Einrichtungen.	Glehn   Stadt Korschenbroich
	DORFERLEBNISPFAD LIEDBERG	Gestaltung des Ortes als Lebens- und Arbeitsraum, unter Beachtung der kulturgeschichtlichen Besonderheit für Bewohner sowie Besucher. Herausstellung der materiellen und immateriellen Vernetzungen ins Umland wie Fuß-, Radwege und Sichtbeziehungen. Nachzeichnen der Wege der aus dem Liedberg gebrochenen Quarzit- und Sandsteine. Ortentwicklungskonzept Liedberg mit Dorferlebnispfad und Lernlandschaft.	Liedberg   Stadt Korschenbroich
	BEGEGNUNGSRAUM SCHMÖLDERPARK	Erstellung eines Freiflächenentwicklungskonzeptes auf Basis eines Parkpfliegerwerkes. Verbinden der Anforderungen an eine historische Parkanlage mit den aktuellen Herausforderungen, einer vielfältigen Gesellschaft. Schaffen eines hochwertigen Begegnungsraums für alte und junge Menschen sowie für Menschen mit und ohne Behinderung. Anbindung an die wichtigen umliegenden Einrichtungen und das Wegenetz der Gemeinde Jüchen über Straßenräume mit hoher Aufenthaltsqualität.	Hochneukirch   Gemeinde Jüchen

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
<b>AUENKORRIDOR NIERS</b>	HERRENSHOFFER HÖFE	Erstellung eines räumlichen Strategiekonzept „Erlebnisraum Agrarlandschaft Herrenshoffer Höfe“. Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Kulturlandschaft. Sicherung und Entwicklung der Gehölzbestände (Obst / Kopfweiden), Umsetzung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen an Niers und Trietbach.	Herrenshoff   Stadt Korschenbroich